



Bericht zum 3. Quartal 2008

Kennzahlen

Ertragskennzahlen			1-9/2007	1-9/2008	Vdg. in %	Ultimo 2007
Umsatz		in Mio. €	71,44	78,32	+10	98,33
EBITDA		in Mio. €	-1,56	5,66	>100	0,35
EBIT		in Mio. €	-17,42	2,68	>100	-16,68
Ergebnis vor Steuern		in Mio. €	-18,27	2,03	>100	-17,91
Ergebnis nach Steuern		in Mio. €	-20,27	1,09	>100	-19,91
Ergebnis je Aktie		in €	-1,32	0,07	>100	-1,29
Investitionen		in Mio. €	2,38	1,66	-30	2,82
Akquisitionen ¹⁾		in Mio. €	9,98	2,34	-77	10,05
Mitarbeiter ²⁾			1.164	1.112	-4	1.164

Bilanzkennzahlen			31.12.2007	30.09.2008	Vdg. in %
Eigenkapital		in Mio. €	26,27	27,36	+4
Nettoverschuldung		in Mio. €	6,53	8,81	+35
Capital Employed		in Mio. €	32,62	35,99	+10
Working Capital		in Mio. €	4,77	7,65	+60
Bilanzsumme		in Mio. €	74,34	70,56	-5
Gearing		in %	25	32	-

Börsekennzahlen ³⁾			1-12/2007	1-9/2008	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie		in €	3,46	2,58	-25
Tiefstkurs der Aktie		in €	1,76	1,89	+7
Ultimokurs der Aktie		in €	1,92	2,20	+15
Gewichtete Aktienanzahl		in Tsd.	15.387	15.387	0
Ultimo Börsekapitalisierung		in Mio. €	29,54	33,85	+15

Segmente 1-9/2008	Deutschland	Zentral-Osteuropa	Süd-Westeuropa	Nordeuropa	Holding und Sonstiges
in Mio. € und Vdg. in %					
Umsatz	37,47 (+9%)	11,39 (+14%)	20,99 (+2%)	8,47 (+29%)	0 -
EBITDA	3,12 <td>0,79<br (>100%)<="" td=""/><td>1,35 (-11%)</td><td>0,96<br (>100%)<="" td=""/><td>-0,56 (+83%)</td></td></td>	0,79 <td>1,35 (-11%)</td> <td>0,96<br (>100%)<="" td=""/><td>-0,56 (+83%)</td></td>	1,35 (-11%)	0,96 <td>-0,56 (+83%)</td>	-0,56 (+83%)
EBIT	1,99 <td>0,01<br (>100%)<="" td=""/><td>0,85<br (>100%)<="" td=""/><td>0,43<br (>100%)<="" td=""/><td>-0,60 (+82%)</td></td></td></td>	0,01 <td>0,85<br (>100%)<="" td=""/><td>0,43<br (>100%)<="" td=""/><td>-0,60 (+82%)</td></td></td>	0,85 <td>0,43<br (>100%)<="" td=""/><td>-0,60 (+82%)</td></td>	0,43 <td>-0,60 (+82%)</td>	-0,60 (+82%)
Gesamtinvestitionen ⁴⁾	0,55 (-57%)	0,06 (-100%)	0,61 (+26%)	0,40 (-24%)	0,04 (-18%)
Mitarbeiter ²⁾	437 (-5%)	171 (+2%)	401 (-6%)	93 (+3%)	10 (-23%)

1) Auszahlungen für Akquisitionen im jeweiligen Geschäftsjahr inklusive Zahlungen mit eigenen Aktien sowie variable Kaufpreisanteile aus Vorperioden

2) durchschnittlicher Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) während der Periode

3) Wiener Börse

4) Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

die BRAIN FORCE HOLDING AG konnte auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008 ihren erfolgreichen Weg mit dem Ziel einer Stärkung der Ertragskraft fortsetzen und die Ergebnisse nun bereits das vierte Quartal in Folge signifikant steigern.

Der Konzern verbesserte den Umsatz von Juli bis September 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10% auf 26,06 Mio. €, das EBITDA von -2,86 auf +1,76 Mio. € und das EBIT von -6,68 auf +0,82 Mio. €. In den ersten neun Monaten des Jahres ergibt sich damit ein Umsatzzuwachs um 10% auf 78,32 Mio. €, das EBITDA stieg von -1,56 auf +5,66 Mio. € und das EBIT von -17,42 auf +2,68 Mio. €. In den ersten neun Monaten des Vorjahrs waren außerplanmäßige Abschreibungen von 11,74 Mio. € sowie Restrukturierungskosten von 2,41 Mio. € angefallen. Auch der rein operative Vergleich der Ergebnisentwicklung zeigt eine signifikante Steigerung des EBIT von -3,27 Mio. € auf aktuell +2,68 Mio. €.

Zur dieser erfreulichen Entwicklung haben alle Konzerngesellschaften einschließlich der Holding beigetragen. Die deutlichste Ergebnisverbesserung wurde durch Kosteneinsparungen und eine Optimierung des Serviceangebots in Deutschland erreicht. Nach dem Auslaufen des Managed Services Vertrages mit der Thalanx-Gruppe haben wir per 30. September unsere Tochtergesellschaft in Hamburg veräußert und daraus zusätzlich einen Buchgewinn in Höhe von 0,25 Mio. € erzielt. In Zentral-Osteuropa konnte das EBIT der Bereiche Professional und Payroll Services in Österreich stark verbessert werden, während das Geschäftsfeld Service-Management von SolveDirect die hohen Erwartungen bisher nicht ganz erfüllt. Die Region Süd-Westeuropa erwirtschaftete trotz Restrukturierungen im Technology & Infrastructure Bereich in Italien ein deutlich höheres operatives Ergebnis und auch Nordeuropa lag aufgrund von gestiegenen Service-Umsätzen in den Niederlanden signifikant über dem Vorjahr. Einen wesentlichen Beitrag zum EBIT-Anstieg lieferte auch die Konzernholding durch Kosteneinsparungen von rund 0,45 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Aufgrund der sehr positiven Entwicklung erhöht der Vorstand die Prognose für die operativen Ergebnisse im Gesamtjahr 2008. Es wird nunmehr mit einem EBITDA von zumindest 7,0 Mio. € (bisherige Guidance: 6 bis 7 Mio. €) sowie einem EBIT von über 3,0 Mio. € (bisher: 2 bis 3 Mio. €) gerechnet. Der Umsatz sollte die Marke von 100 Mio. € übertreffen.

Wie im Halbjahresbericht angekündigt, wurde die Bilanz auf weitere Risiken aus Altlasten geprüft. Aus heutiger Sicht ist eine Abschreibung des Firmenwertes von SolveDirect nicht notwendig. Im Geschäftsjahr 2009 müssen jedoch weitere Ergebnissesteigerungen in diesem Geschäftsfeld erzielt werden, um diese Beurteilung erneut zu rechtfertigen. Die 30%-Beteiligung an Kemp Technologies Inc., New York, wurde 2007 zur Gänze abgeschrieben. Der frühere Vorstand hat jedoch am 30. September 2005 auch eine Wandelanleihe dieser Gesellschaft in Höhe von 900.000 US-Dollar (fällig am 30. Juni 2009) gezeichnet, deren Werthaltigkeit bis zum



Günter Pridt,
Vorstandsvorsitzender der
BRAIN FORCE HOLDING AG

Gute Ergebnisentwicklung in allen Bereichen

Erhöhung der EBIT-Prognose für 2008

Finanzierung durch starken Cash-flow sowie Zahlungsmittel und Banklinien gesichert

Jahresende überprüft wird. Im Falle einer negativen Beurteilung hinsichtlich der Einbringlichkeit müsste im vierten Quartal ein Verlust von 0,63 Mio. € im Finanzergebnis verbucht werden. Die Finanzierung der BRAIN FORCE Gruppe ist aufgrund der sehr positiven Entwicklung des operativen Cash-flows sowie ausreichender Zahlungsmittel und Banklinien gesichert und von der Rückzahlung dieser Anleihe unabhängig.

Mögliche Neubewertung der Verlustvorträge in Deutschland

Trotz der guten operativen Ergebnisentwicklung im laufenden Jahr besteht die Möglichkeit eines negativen Ergebnisses nach Steuern. Dieses Risiko ist ausschließlich auf eine Novelle zum deutschen Körperschaftsteuergesetz zurückzuführen, das bei Beteiligungserwerben von über 50% ab dem 1. Jänner 2008 den vollständigen Wegfall von Verlustvorträgen aller deutschen Gesellschaften vorsieht. In der BRAIN FORCE Konzernbilanz sind aktive latente Steuern von 2,90 Mio. € aus Verlustvorträgen in Deutschland angesetzt. Nach dem Übernahmeangebot der BF Informationstechnologie-Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (BFIB) und der Einbringung dieser Gesellschaft in die Beko Holding AG per Ende September 2008 könnte es aufgrund der aktuellen Rechtslage zu einem Wegfall der deutschen Verlustvorträge gekommen sein. Dies würde zu einer Erhöhung des latenten Steueraufwandes um 2,90 Mio. € im vierten Quartal führen, ohne unmittelbar zahlungswirksam zu sein. In weiterer Folge würde sich auch der zukünftige Steueraufwand erhöhen. Experten bezweifeln jedoch die Verfassungsmäßigkeit dieser Verlustvortsregelung. Der Vorstand kann daher derzeit noch keine abschließende Beurteilung dieser Bilanzposition vornehmen und wird erst im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses zum Jahresende darüber entscheiden.

Beko ist der neue Mehrheits-eigentümer von BRAIN FORCE

Das Übernahmeangebot der BFIB für Aktien der BRAIN FORCE HOLDING AG ist am 22. Juli 2008 ausgelaufen. Zu diesem Zeitpunkt hielt die Gesellschaft 47,46% der Anteile. Per 30. September 2008 wurde die BFIB von ihren Gesellschaftern, der Cross Industries AG und der Unternehmens Invest AG, in die Beko Holding AG eingebracht, die nunmehr 53,85% an BRAIN FORCE hält. Außerdem wurde uns mitgeteilt, dass die Cross Industries AG eine kontrollierende Beteiligung an der Beko Holding AG erworben hat.

BRAIN FORCE für schwieriges Umfeld in 2009 gut vorbereitet

Nach der konsequenten Optimierung der operativen Aktivitäten in den vergangenen 14 Monaten ist BRAIN FORCE für das Geschäftsjahr 2009 gut vorbereitet und hat durch die Entwicklung einer neuen, Erfolg versprechenden Wachstumsstrategie die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Schwerpunkte unserer neuen Strategie mit Investitionen in die Bereiche ERP, CRM, CPM/BI einerseits sowie Lösungen für Infrastructure Optimization andererseits sind auf Seite 8 dargestellt. Aufgrund der Finanzkrise und der unsicheren Marktlage ist eine genaue Guidance für 2009 derzeit nicht möglich. Das BRAIN FORCE Management wird jedoch Kosten und Investitionen genau beobachten und bei einer Verschlechterung der Ertragslage rasch und konsequent reagieren. Damit wollen wir auch in 2009 ein deutlich positives operatives Ergebnis erzielen.

Ihr



Lagebericht

Ertragslage der ersten neun Monate

Der Konzerumsatz stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2008 um 10% auf 78,32 Mio. €. Auf Segmentbasis verzeichnete die Region Nordeuropa durch steigende Service-Aufträge einen Umsatzzuwachs um 29% auf 8,47 Mio. €. Ebenfalls zweistellig wuchs die Region Zentral-Osteuropa, die ein Umsatzplus von 14% auf nun 11,39 Mio. € aufweist. Davon waren 3,91 Mio. € auf die erstmals ganzjährig konsolidierte SolveDirect zurückzuführen. Die Region Deutschland trug zur guten Umsatzentwicklung im Konzern 9% auf 37,47 Mio. € bei, die Region Süd-Westeuropa legte trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds in Italien 2% auf 20,99 Mio. € zu.

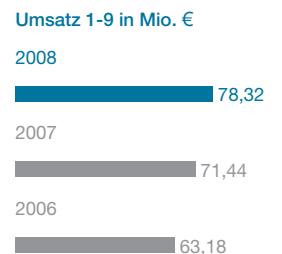
Das Konzern-EBITDA stieg im Berichtszeitraum sehr deutlich von -1,56 auf +5,66 Mio. €. Vor allem die Region Deutschland lieferte mit einem Zuwachs von -0,37 auf +3,12 Mio. € einen sehr wesentlichen Beitrag dazu. Ausschlaggebend für diese starke Ergebnisverbesserung waren die Optimierung des Service-Angebots, die erfolgreiche Restrukturierung der Geschäftseinheiten sowie Kosteneinsparungen in München und Frankfurt. Zudem wurde die Tochtergesellschaft BRAIN FORCE Hamburg GmbH nach Auslaufen des Vertrages zum 30.9.2008 an den Thalanx-Konzern veräußert, woraus ein Buchgewinn von 0,25 Mio. € entstand. Auch die Regionen Zentral-Osteuropa und Nordeuropa zeigten einen klaren Aufwärtstrend. So stieg das EBITDA in Zentral-Osteuropa von 0,27 auf 0,79 Mio. € und in Nordeuropa von 0,32 auf 0,96 Mio. €. Süd-Westeuropa blieb mit 1,35 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis von 1,51 Mio. €, was auf Restrukturierungsmaßnahmen im Bereich Technology & Infrastructure in Italien sowie höhere Konzernverrechnungen zurückzuführen ist.

Das EBIT (operative Ergebnis) fiel mit einem Anstieg von -17,42 auf +2,68 Mio. € sehr positiv aus. Im Ergebnis des Vorjahrs waren außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11,74 Mio. € und Restrukturierungskosten von 2,41 Mio. € enthalten. Auch der rein operative Vergleich zeigt einen signifikanten EBIT-Anstieg von -3,27 auf +2,68 Mio. €, den alle operativen Gesellschaften durch Ertragsverbesserungen ermöglicht haben. Auch die Konzernholding lieferte mit Kosteneinsparungen in Höhe von 0,45 Mio. € einen wesentlich Beitrag dazu.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich in den ersten neun Monaten von -0,33 auf -0,65 Mio. €, was in erster Linie auf die Finanzierungskosten der SolveDirect Akquisition im Juli 2007 zurückzuführen ist. Das Ergebnis vor Ertragsteuern erreichte +2,03 Mio. €, während im Vorjahr noch ein Verlust von 18,27 Mio. € anfiel. Daraus ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern von +1,09 Mio. € (Vorjahr: -20,27 Mio. €) sowie ein Ergebnis je Aktie von +0,07 € (Vorjahr: -1,32 €). Der hohe Konzernsteuersatz von rund 46% ist insbesondere aus dem italienischen IRAP bedingt, der eine Steuer auf Personalkosten darstellt und personalintensive Unternehmen benachteiligt.

Ertragslage im dritten Quartal

Im dritten Quartal konnte BRAIN FORCE den Umsatz um 10% auf 26,06 Mio. € steigern und damit die gute Umsatzperformance der Vorquartale fortführen. Sehr stark war dabei die Region Nordeuropa, die aufgrund der hohen Auslastung durch einen Großauftrag im öffentlichen Bereich



Deutlich positives EBIT nach hohen Verlusten im Vorjahr

Ergebnis nach Steuern signifikant gesteigert und wieder positiv

Fortführung der guten Umsatzperformance der Vorquartale

in den Niederlanden einen Umsatzanstieg um 35% auf 2,61 Mio. € verzeichnete. Deutschland konnte mit +17% auf 13,39 Mio. € ebenfalls ein zweistelliges Umsatzplus ausweisen. Während Süd-Westeuropa den Umsatz mit 6,39 Mio. € auf Vorjahresniveau hielt, musste Zentral-Osteuropa einen Umsatzrückgang um 7% auf 3,66 Mio. € hinnehmen, der aus einer verringerten Nachfrage im Professional Services Geschäft in Österreich während des dritten Quartals resultierte.

Signifikante Ergebnisverbesserung im 3. Quartal

Das EBITDA stieg im Konzern zwischen Juli und September von -2,86 auf +1,77 Mio. €. Das negative Vorjahres-EBITDA in Deutschland von -0,78 Mio. € konnte signifikant auf nunmehr +1,23 Mio. € verbessert werden. Das diesjährige Ergebnis beinhaltet auch einen Buchgewinn aus dem Verkauf der BRAIN FORCE Hamburg GmbH in Höhe von 0,25 Mio. €. In der Region Zentral-Osteuropa stieg das EBITDA von 0,02 auf 0,33 Mio. €, in Süd-Westeuropa von -0,10 auf +0,24 Mio. € und in Nordeuropa von -0,26 auf +0,12 Mio. €. Das Konzern-EBIT verbesserte sich von Juli bis September von -6,68 auf +0,82 Mio. € und unterstreicht die nachhaltig gute operative Ergebnisentwicklung im Konzern. Im dritten Quartal des Vorjahres waren außerplanmäßige Abschreibungen von 2,45 Mio. € und Restrukturierungskosten von 2,41 Mio. € enthalten.

Cash-flow

Hoher operativer Cash-flow aufgrund steigender Ergebnisse im Q3

Der Cash-flow aus dem Ergebnis ist im Berichtszeitraum mit +3,72 Mio. € (Vorjahr: -3,66 Mio. €) deutlich positiv ausgefallen. Auch der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im Vorjahrsvergleich signifikant verbessert. Er stieg von -3,24 auf +2,06 Mio. € und erreichte alleine im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 1,58 Mio. €. Für den Anstieg waren vor allem die höheren Ergebnisse im Konzern verantwortlich.

Abbau von Finanzverbindlichkeiten durch konzerninterne Ausschüttungen

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag in den ersten neun Monaten 2008 bei -5,21 Mio. € (Vorjahr: -10,17 Mio. €), wovon 2,34 Mio. € auf variable Kaufpreiszahlungen (Earn-out-Zahlungen) aus in Vorjahren getätigten Akquisitionen von SolveDirect, Österreich, und BRAIN FORCE B.V., Niederlande, entfallen. Zudem wurden für Eigenentwicklungen und sonstige Investitionen 1,66 Mio. € aufgewendet. Durch konzerninterne Gewinnausschüttungen konnten Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1,23 Mio. € abgebaut werden. Der Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode beläuft sich auf 5,05 Mio. € und hat sich gegenüber dem 30.9.2007 um 1,65 Mio. € reduziert.

Eigenkapital in Mio. €

30.9.2008

27,36

31.12.2007

26,27

Nettoverschuldung in Mio. €

30.9.2008

8,81

31.12.2007

6,53

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns betrug zum 30.9.2008 70,56 Mio. €, das Eigenkapital lag bei 27,36 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Jahresende 2007 von 35 auf 39% verbessert, was einerseits auf die gestiegenen Ergebnisse und andererseits auf die Verkürzung der Bilanz durch Rückzahlung von Verbindlichkeiten zurückzuführen war. Die Nettoverschuldung lag zum Stichtag bei 8,81 Mio. € nach 6,53 Mio. € zum 31.12.2007. Der Anstieg ist durch die Bezahlung der variablen Kaufpreisanteile aus Vorperioden (Earn-out-Zahlungen) bedingt. Im dritten Quartal 2008 konnte die Nettoverschuldung um 0,81 Mio. € reduziert werden. Das Gearing (Verschuldungsgrad) im Konzern erreicht zum Stichtag 32%.

Entwicklung der Primärsegmente

BRAIN FORCE gliedert ihre Geschäftsaktivitäten in folgende Primärsegmente bzw. Regionen auf:

- ▶ Deutschland
- ▶ Zentral-Osteuropa mit Österreich, Tschechien und der Slowakei
- ▶ Süd-Westeuropa mit Italien und der Schweiz
- ▶ Nordeuropa mit den Niederlanden

Deutschland

Die Region Deutschland steigerte den Umsatz in den ersten neun Monaten um 9% auf 37,47 Mio. € und hält mit 48% den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns. Das EBITDA stieg nach -0,37 Mio. € im Vorjahr auf +3,12 Mio. €. Dazu trug auch der Verkauf der BRAIN FORCE Hamburg GmbH nach Auslaufen des Managed Services Vertrages mit der Thalanx-Gruppe bei. Auch das EBIT konnte nach dem schwachen Ergebnis im Vorjahr von -11,69 auf jetzt +1,99 Mio. € wieder kräftig zulegen. Im Vorjahresergebnis waren 9,16 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen sowie 0,93 Mio. € Restrukturierungskosten enthalten.

Im Bereich Professional Services konnte ein ehemaliger Großkunde aus dem Technologie-Umfeld zurückgewonnen und Know-how in der Java-Entwicklung verkauft werden. Dagegen verzeichnete BRAIN FORCE Deutschland bei einem Halbleiterunternehmen einen Rückgang in der Anzahl der Consultants, der durch ein Kostensparprogramm dieses Kunden ausgelöst wurde. Das Geschäftsfeld Technology & Infrastructure führte eine weitere Migration von BRAIN FORCE Net Organizer im öffentlichen Dienst durch. Die mit Ende August in die BRAIN FORCE Software GmbH München verschmolzene Gesellschaft in Frankfurt am Main konnte ihr Roll-Out-Projekt bei einer großen Fluglinie erfolgreich weiterführen. Zudem wurden für den Partner Net Optics etliche Lösungen der Tap-Technologie an einen Telekommunikationsanbieter sowie einen Flugzeughersteller verkauft.

Das Segment Business Solutions konnte einen Großauftrag für die Kunden- und Kampagnenmanagement-Lösung BRAIN FORCE CRM gewinnen. Ebenso entschied sich ein Bestandskunde für die Beratersoftware BRAIN FORCE Vorsorgeoptimierung, die im dritten Quartal von der renommierten Prüfgesellschaft TÜV Süd ein Zertifikat erhielt.

Umsatz nach Regionen 1-9/2008



EBITDA nach Regionen 1-9/2008



Zentral-Osteuropa

Der Umsatz in der Region Zentral-Osteuropa ist um 14% auf 11,39 Mio. € gestiegen. Das EBITDA verzeichnete im Berichtszeitraum einen deutlichen Anstieg um 194% auf 0,79 Mio. €. Das EBIT ist trotz der höheren Abschreibungen durch die Kaufpreisallokationen im Zuge der SolveDirect Akquisition mit +0,01 Mio. € (Vorjahr: -0,37 Mio. €) wieder leicht positiv ausgefallen. Im Vorjahresergebnis waren 0,13 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen sowie 0,20 Mio. € Restrukturierungskosten enthalten.

Großauftrag für BRAIN FORCE CRM-Lösung

Leicht positives EBIT 2008 nach operativem Verlust im Vorjahr

SolveDirect bestätigt Wachstumstrend nach schwachem**1. Quartal**

Im Geschäftsbereich Business Solutions (Service-Management- und Integrations-Lösungen von SolveDirect) konnten etliche Folgeaufträge bei Bestandskunden gewonnen werden. So wurde bei einem IT-Infrastrukturdienstleister das Premium-Produkt SD.cube eingeführt. Weiters wurde die Lösung auf die Bedürfnisse eines Anbieters für Verkehrstelematiksysteme angepasst und erweitert. Die Division SolveDirect konnte damit den ansteigenden Trend aus dem zweiten Quartal fortführen und einen positiven Beitrag zur Ergebnisentwicklung in diesem Segment leisten. Auch der Bereich Professional Services zeigte trotz einer leicht rückläufigen Anzahl der im Einsatz befindlichen IT-Consultants nach den durchgeföhrten Kosteneinsparungen eine gute EBIT-Entwicklung. Neben einem größeren Auftrag eines bedeutenden Mobilfunkunternehmens in Österreich, wurden mehrere kleine Projekte im Java-Umfeld realisiert.

In Tschechien wurde die erste BRAIN FORCE NetOrganizer Lizenz an eine Großbank verkauft und implementiert. In der Slowakei entschied sich ein Finanzdienstleister für die Asset Management-Lösung Jupiter Pro.

Süd-Westeuropa**Leichtes Umsatzplus und deutliche EBIT-Steigerung in Italien**

Die Region Süd-Westeuropa erzielte einen Umsatz von 20,99 Mio. € und damit ein leichtes Plus von 2% zum Vorjahr. Das EBITDA in den ersten drei Quartalen beläuft sich auf 1,35 Mio. € nach 1,51 Mio. € im Vorjahr. Hier kamen Restrukturierungen im Segment Technology & Infrastructure in Italien und höhere Konzernverrechnungen zum Tragen. Das EBIT erreichte 0,85 Mio. €, während im Vorjahr aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen von 0,38 Mio. € und Restrukturierungskosten von 0,55 Mio. € das EBIT mit +0,30 Mio. € erheblich geringer ausfiel.

Gute Nachfrage nach Microsoft Dynamics NAV

BRAIN FORCE Italien konnte erneut ihr Branchen-Know-how im metallverarbeitenden Gewerbe untermauern und einen weiteren Auftrag zur Einführung von Microsoft Dynamics NAV gewinnen. Zudem wurde die Lösung bei einem Kunden aus dem Hotelgewerbe eingeführt. Im Bereich Technology & Infrastructure zeigen die strukturellen Veränderungen weitere Erfolge. So wurden Software-Virtualisierungsprojekte bei zwei Finanzunternehmen gestartet.

Nordeuropa**Umsatzwachstum von 29% und noch deutlichere Ergebnisverbesserung**

Die Region Nordeuropa hat den Umsatz in den ersten neun Monaten um 29% auf 8,47 Mio. € gesteigert. Das EBITDA legte im gleichen Zeitraum um 195% auf 0,96 Mio. € zu und das EBIT verbesserte sich nach außerplanmäßigen Abschreibungen im Vorjahr (2,07 Mio. €) von -2,32 auf +0,43 Mio. €.

Hervorragende BRAIN FORCE Position im öffentlichen Sektor in den Niederlanden

Die niederländische Gesellschaft konnte erneut ihre hervorragende Marktposition im öffentlichen Sektor unterstreichen und insgesamt vier neue Kunden gewinnen. Dabei wurde die Paketierungssoftware BRAIN FORCE Packaging Robot bei drei Stadtverwaltungen implementiert. Eine große Behörde migrierte auf das Microsoft-Betriebssystem Vista und setzte dabei zum wiederholten Male auf das Know-how und die Lösungen von BRAIN FORCE Niederlande. Auch die enge Partnerschaft mit ATOS Origin läuft erfolgreich und es kamen bei einem Outsourcing-Projekt wieder die Paketierungsexperten von BRAIN FORCE zum Einsatz.

Holding und Sonstiges

Das EBITDA hat sich im Bereich Holding und Sonstige von -3,29 auf -0,55 Mio. € und das EBIT von -3,34 auf -0,61 Mio. € deutlich verbessert. Obwohl außerplanmäßige Aufwendungen im Zuge der Übernahme durch die BF Informationstechnologie-Beteiligungsgesellschaft anfielen, zeigten Kosteneinsparungen in den ersten neun Monaten von 0,45 Mio. € auf Holding-Ebene sowie die Verrechnung der Markenlizenzkosten an die operativen Geschäftseinheiten eine deutliche Wirkung auf die Ergebnisentwicklung in diesem Segment. Im Vorjahr war das EBIT mit Restrukturierungskosten von 0,74 Mio. € belastet.

Deutliche Reduktion der Kosten auf Holding-Ebene im Jahresverlauf

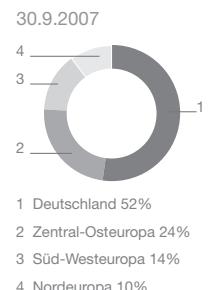
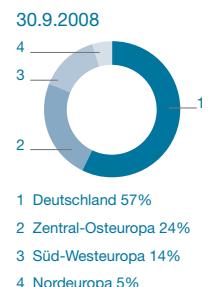
Auftragslage

Der Auftragsbestand betrug zum 30.9.2008 auf Konzernebene 28,96 Mio. € und liegt damit um 4% über dem Vorjahresniveau von 27,97 Mio. €.

Der Auftragsbestand teilt sich auf die Regionen wie folgt auf:

- ▶ Die Region Deutschland hält bei einem Auftragsbestand von 16,61 Mio. € (30.9.2007: 14,62 Mio. €).
- ▶ Die Region Zentral-Osteuropa verfügt über einen Auftragsbestand von 6,94 Mio. € (30.9.2007: 6,66 Mio. €).
- ▶ Die Region Süd-Westeuropa hält einen Auftragsstand von 4,10 Mio. € (30.9.2007: 3,85 Mio. €).
- ▶ Die Region Nordeuropa zählt einen Auftragsbestand von 1,31 Mio. € (30.9.2007: 2,84 Mio. €)

Auftragslage nach Regionen



Der Rückgang im Auftragsbestand in Nordeuropa liegt darin begründet, dass BRAIN FORCE Niederlande im ersten Halbjahr 2007 einen Großauftrag im öffentlichen Bereich erhalten hatte, dessen teilweise Verlängerung erst nach Ende des dritten Quartals 2008 erreicht wurde. Der Auftragsstand des Konzern zum 30.9.2008 ist angesichts der sich eintrübenden Konjunkturlage in Europa sehr erfreulich, auch wenn es im dritten und vierten Quartal bereits zu Verschiebungen im Auftragseingang gekommen ist.

Forschung & Entwicklung

BRAIN FORCE hat das Softwaretool BRAIN FORCE Vorsorgeoptimierung von der technischen Prüforganisation TÜV Süd zertifizieren und als rechtssichere sowie effiziente Beraterlösung bestätigen lassen. Damit haben Versicherungsberater ein haftungssicheres Instrument in der Kundenberatung. In diesem Zusammenhang wurden gleichzeitig zentrale Rechenkerne wie die BRAIN FORCE Steuer- und Sozialversicherungsrechner untersucht und ebenfalls vom TÜV zertifiziert. Sie finden sich in etlichen Softwaremodulen der BRAIN FORCE FINAS Suite und schaffen somit einen erheblichen Wettbewerbsvorteil in der Vermarktung der Gesamtlösung.

BRAIN FORCE Vorsorgeoptimierung erhält TÜV Zertifikat

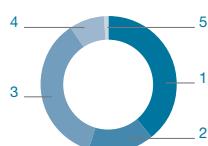
Mit BRAIN FORCE Basisrente direkt wurde zudem eine weitere Beratungslösung zur Berechnung der Altvorsorge auf den Markt gebracht, die einen effizienten Abgleich zwischen dem alten und dem neuen Steuerrecht in Deutschland aufzeigt.

Neue Produktversionen in den Niederlanden am Markt eingeführt

In den Niederlanden wurde die Betaversion des BRAIN FORCE Packaging Robot 2.2 entwickelt, dessen Vermarktung im vierten Quartal startet. Zudem ging die Version 2.2 des BRAIN FORCE Desktop Manager in den Markt, der eine verbesserte Steuerung und Überwachung von Unternehmensservern gewährleistet.

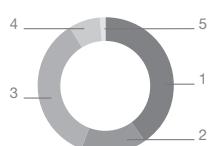
Mitarbeiter nach Regionen

30.9.2008



1 Deutschland 39%
2 Zentral-Osteuropa 16%
3 Süd-Westeuropa 36%
4 Nordeuropa 8%
5 Holding und Sonstiges 1%

30.9.2007



1 Deutschland 40%
2 Zentral-Osteuropa 16%
3 Süd-Westeuropa 35%
4 Nordeuropa 8%
5 Holding und Sonstiges 1%

Human Resources

Der Personalstand im Konzern belief sich zum 30.9.2008 auf 802 angestellte Mitarbeiter, was einem Rückgang um 10% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Zusätzlich wurden zum Stichtag 287 freie Mitarbeiter in zahlreichen Kundenprojekten eingesetzt, was einem Rückgang um 6% zum Vorjahr entspricht. Auslöser für diesen Mitarbeiterabbau waren die Restrukturierungsmaßnahmen im vergangenen Jahr sowie der Verkauf der BRAIN FORCE Hamburg GmbH. In Summe waren per 30.9.2008 1.089 Mitarbeiter für BRAIN FORCE tätig, ein Rückgang von 9% zum Vorjahr.

Die Mitarbeiter (angestellte und freie) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Regionen:

- ▶ Deutschland: 428 (Vorjahr: 481) / Vdg.: -11%
- ▶ Zentral-Osteuropa: 169 (Vorjahr: 188) / Vdg.: -10%
- ▶ Süd-Westeuropa: 392 (Vorjahr: 418) / Vdg.: -6%
- ▶ Nordeuropa: 90 (Vorjahr: 91) / Vdg.: -1%
- ▶ Holding und Sonstiges: 10 (Vorjahr: 15) / Vdg.: -33%

Durchschnittlich waren in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 835 (Vorjahr: 848) angestellte und 277 (Vorjahr: 316) freie Mitarbeiter bei BRAIN FORCE beschäftigt. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ist damit um 4% auf 1.112 zurückgegangen.

Strategie 2009+

Ausrichtung der Wachstumsstrategie auf zwei Standbeine

Nach der erfolgreichen Konsolidierung des Unternehmens stellt das Management nun die Weichen für die weitere Zukunft und fokussiert BRAIN FORCE auf Basis des existierenden Gesamt-Portfolios auf Themen mit hohem Wachstumspotenzial. Die zwei Standbeine des Unternehmens werden in Zukunft die Bereiche Business Solutions und Infrastructure Optimization sein.

Aufbau der Wachstumsbereiche in allen Kernmärkten und Competence Center für die bestehenden Geschäftsfelder

Unser Angebot in diesen beiden Wachstumsbereichen wird künftig nicht nur in einzelnen Ländern sondern konzernweit über lokale Geschäftseinheiten abgedeckt, wodurch der Wiedererkennungswert der Marke BRAIN FORCE auf internationaler Ebene gesteigert werden soll. Darüber hinaus wollen wir das bestehende Angebot (Finanzdienstleister, Service Management, ICT Suite) auf Basis einer Competence Center Struktur nach dem „Do-Once-Prinzip“ von einer zentralen Stelle aus vermarkten, um Know-how zu bündeln und Kosten zu sparen.

Infrastructure Optimization

Im Bereich Infrastructure Optimization werden Lösungen angeboten, die Unternehmen zu einer besser managebaren und effizienteren IT Infrastruktur verhelfen und so die Produktivität der Kunden steigern. Dazu zählen Lösungen im Bereich Workspace & Server Management, Application Provisioning & Control, IT Service Management, Collaboration & Communication sowie Network Management & Billing.

Infrastructure Optimization
sorgt für höhere Produktivität
beim Kunden

Das Augenmerk im Bereich Infrastructure Optimization liegt darauf, Dienstleistungen und Software-Produkte mit Wachstumspotenzial, die bereits heute in einzelnen Ländern erfolgreich vermarktet werden und internationalisierbar sind, auch in anderen internationalen Märkten anzubieten. Dazu zählen insbesondere die Lösungen Workspace & Server Management für User-orientierte, dynamische Arbeitsplätze und das Angebot im Bereich Application Provisioning & Control für hochverfügbare und kompatible Applikationen. Das organische Wachstum soll durch lokale Geschäftseinheiten in den Ländern erzielt werden, die sich bereits im Aufbau befinden.

**Ausbau bestehender
Wachstumspotenziale**

Ergänzt wird das Portfolio durch Lösungen zu den Themen IT Service Management (SolveDirect Solutions), Network Management & Billing (ICT Suite) und Communication & Collaboration, die von einem zentralen Standort aus vermarktet werden.

**Business Solutions unterstützen die Geschäftsprozesse
unserer Kunden**

Business Solutions

Im Bereich Business Solutions werden Lösungen zur Unterstützung der Geschäftsprozesse von Unternehmen zusammengefasst, mit deren Hilfe sie Wettbewerbsvorteile erzielen. Dazu zählen im Einzelnen Softwarelösungen für Enterprise Resource Planning (ERP), Customer Relationship Management (CRM) und Customer Performance Management (CPM) bzw. Business Intelligence (BI).

**Stärkung der Business
Solutions durch Akquisitionen**

Zur Stärkung unserer Position im Bereich Business Solutions prüfen wir einerseits Übernahmemöglichkeiten von bereits am Markt etablierten Anbietern in den Bereichen ERP, CRM und CPM/BI. Andererseits wird die Vermarktung eigener Softwarelösungen wie FINAS Suite (Vertriebs- und Beratungslösungen für Finanzdienstleister), Rebecca (Hypothekenverwaltung) und Jupiter (Asset Management) entsprechend dem jeweiligen Marktpotenzial forciert.

Kundenorientierte Lösungen

Die BRAIN FORCE Lösungen fokussieren sich auf effiziente Beratung hinsichtlich der Auswahl, Implementierung und Wartung geeigneter Produkte. Teilweise werden diese Produkte im Haus entwickelt und teilweise von Partnern bezogen. BRAIN FORCE stellt auch unabhängig von Softwareprodukten geeignete Experten für Kundenprojekte zur Verfügung. Dafür bestehen in Österreich und Deutschland eigene strategische Competence Center im Bereich Professional Services.

Professional Services werden als Competence Center geführt

Durch die neue strategische Ausrichtung soll eine klar erkennbare Kernkompetenz zur stärkeren Wahrnehmung der BRAIN FORCE Gruppe am Markt geschaffen, größere Umsatzpotenziale eröffnet und eine verbesserte Kostenstruktur durch Synergien erreicht werden. Nach zahlreichen Akquisitionen und der Integration der neuen Unternehmen wird das erfolgreich laufende Geschäft damit weiter gestärkt und neue zukunftsweisende Bereiche aufgebaut.

Aufbau einer klaren Kernkompetenz für BRAIN FORCE zur Wiedererkennung am Markt

Quartalsbericht nach IFRS der BRAIN FORCE Gruppe

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR	7-9/2008	7-9/2007	1-9/2008	1-9/2007
Umsatzerlöse	26.059.209	23.694.552	78.322.669	71.444.203
Herstellungskosten	-19.602.770	-20.788.800	-58.276.757	-60.285.700
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.456.439	2.905.752	20.045.912	11.158.503
Vertriebskosten	-2.628.538	-2.980.366	-8.578.550	-8.451.363
Verwaltungskosten	-2.855.284	-4.491.755	-8.512.899	-10.893.116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-516.982	-482.654	-881.367	-993.878
Sonstige betriebliche Erträge	358.386	54.558	604.127	401.089
Firmenwertabschreibung	0	-1.686.000	0	-8.645.810
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	814.020	-6.680.465	2.677.222	-17.424.575
Finanzerträge	27.856	-17.926	194.300	385.397
Finanzaufwendungen	-251.962	-127.655	-845.457	-715.472
Finanzergebnis	-224.106	-145.582	-651.157	-330.076
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	-500.283	0	-518.911
Ergebnis vor Ertragsteuern	589.913	-7.326.330	2.026.064	-18.273.562
Ertragsteuern	-351.445	-2.249.048	-932.060	-1.993.413
Ergebnis nach Ertragsteuern	238.468	-9.575.377	1.094.004	-20.266.974
Ergebnis je Aktie	0,01	-0,62	0,07	-1,32

Kennzahlen nach geografischen Segmenten 1-9/2008 in EUR	Deutschland	Zentral-Osteuropa	Süd-West-europa	Nordeuropa	Holding und Sonstiges	BRAIN FORCE Gruppe
Umsatzerlöse (konsolidiert)	37.466.768	11.392.804	20.993.141	8.469.956	0	78.322.669
EBITDA	3.118.987	794.931	1.346.472	957.123	-553.933	5.663.580
Abschreibungen	1.126.295	781.110	500.690	525.219	53.044	2.986.358
EBIT	1.992.692	13.821	845.782	431.904	-606.977	2.677.222
Gesamtinvestitionen	549.420	64.157	614.834	403.685	28.134	1.660.230
Vermögenswerte	21.262.348	18.110.364	19.007.354	8.734.209	3.450.107	70.564.382
Schulden	8.852.482	4.133.103	10.978.461	1.407.775	17.832.163	43.203.984

Kennzahlen nach geografischen Segmenten 1-9/2007 in EUR	Deutschland	Zentral-Osteuropa	Süd-West-europa	Nordeuropa	Holding und Sonstiges	BRAIN FORCE Gruppe
Umsatzerlöse (konsolidiert)	34.302.657	10.013.743	20.562.404	6.565.399	0	71.444.203
EBITDA	-370.917	270.805	1.505.675	323.945	-3.290.175	-1.560.667
Abschreibungen	11.324.019	637.926	1.209.562	2.639.843	52.558	15.863.908
EBIT	-11.694.936	-367.121	296.113	-2.315.898	-3.342.733	-17.424.575
Gesamtinvestitionen	1.271.164	14.515.252	488.071	532.872	34.452	16.841.811
Vermögenswerte	19.558.617	19.297.662	18.731.269	8.915.022	5.361.176	71.863.746
Schulden	7.244.092	4.111.179	12.876.809	2.319.429	19.399.052	45.950.561

Konzernbilanz in EUR		30.09.2008	31.12.2007
AKTIVA			
Sachanlagen		2.199.401	2.328.060
Firmenwerte		15.861.876	15.861.876
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		11.839.019	13.065.054
Anteile an assoziierten Unternehmen		11.466	11.466
Finanzanlagen		185.245	179.781
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		767.655	750.911
Aktive latente Steuern		2.416.507	2.628.433
Langfristige Vermögenswerte		33.281.170	34.825.581
Vorräte		241.383	268.534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		28.474.369	28.168.703
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		2.639.463	1.638.649
Finanzielle Vermögenswerte		877.895	0
Zahlungsmittel		5.050.101	9.440.943
Kurzfristige Vermögenswerte		37.283.212	39.516.829
Summe Aktiva		70.564.382	74.342.410
PASSIVA			
Grundkapital		15.386.742	15.386.742
Rücklagen		15.261.475	15.260.503
Angesammelte Ergebnisse		-3.287.819	-4.381.823
Eigenkapital		27.360.398	26.265.422
Finanzverbindlichkeiten		11.176.984	11.308.022
Sonstige Verbindlichkeiten		142.068	73.605
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen		2.419.389	2.559.369
Sonstige Rückstellungen		0	1.603.503
Passive latente Steuern		2.193.513	2.561.714
Langfristige Schulden		15.931.954	18.106.213
Finanzverbindlichkeiten		3.563.592	4.664.467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.648.518	9.780.848
Sonstige Verbindlichkeiten		12.387.019	12.206.583
Steuerrückstellungen		760.191	762.239
Sonstige Rückstellungen		1.912.710	2.556.638
Kurzfristige Schulden		27.272.030	29.970.775
Summe Passiva		70.564.382	74.342.410

Entwicklung des Eigenkapitals in EUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	sonstige Rücklagen	angesammelte Ergebnisse	Gesamt
Stand 1.1.2008	15.386.742	15.536.020	-275.517	-4.381.823	26.265.422
Marktbewertung von Wertpapieren	0	0	5.466		5.466
Differenzen aus Währungsumrechnung	0	0	-4.494		-4.494
Periodenergebnis	0	0	0	1.094.004	1.094.004
Stand 30.9.2008	15.386.742	15.536.020	-274.545	-3.287.819	27.360.398

Cash-flow Statement in EUR	1-9/2008	1-9/2007
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.026.064	-18.273.562
Abschreibungen	2.986.358	15.863.908
Finanzergebnis	651.157	330.075
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	518.911
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	20.235	-8.551
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-274.444	-619.108
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-625.205	-100.018
Gezahlte Ertragsteuern	-1.063.100	-1.372.511
Cash-flow aus dem Ergebnis	3.721.065	-3.660.856
Veränderungen Vorräte	27.152	228.022
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-591.878	-12.310
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.145.948	-288.428
Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden	11.257	483.758
Differenzen aus der Währungsumrechnung	34.219	14.659
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.055.867	-3.235.155
Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-2.341.599	-6.860.134
Netto-Auszahlungen für Unternehmensveräußerungen	-387.116	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-1.660.230	-2.377.902
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-843.657	-978.484
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	17.806	44.978
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-5.214.796	-10.171.542
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.379.974	11.743.120
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-3.611.887	-302.841
Gezahlte Dividende	0	-1.505.546
Kapitalerhöhung	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	-3.032.962
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.231.913	6.901.771
Veränderung der Zahlungsmittel	-4.390.842	-6.504.926
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	9.440.943	13.203.924
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-4.390.842	-6.504.926
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	5.050.101	6.698.998

Erläuterungen zum Quartalsbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.9.2008 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom Jahresabschluss zum 31.12.2007 werden unverändert angewandt. Die Gliederungen der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen jenen im Jahresabschluss. Die Veränderung des Eigenkapitals für den Zeitraum 1.1. bis 30.9.2008 erfolgt gemäß der Gliederung im Jahresabschluss. Die Darstellung des Cash-flow Statements wurde ab 2008 dahingehend geändert, dass nunmehr im Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit eine Überleitung auf den Cash-flow aus dem Ergebnis enthalten ist. Weiters werden die Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gesondert dargestellt. Die Veränderungen der sonstigen Forderungen, der sonstigen Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Rückstellungen sind in der Position „Veränderungen übriger Vermögenswerte und Schulden“ enthalten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Für zusätzliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2007.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2007 wie folgt geändert: Die BRAIN FORCE Frankfurt GmbH (vormals SYSTEAM Ingenieurbüro für Datenkommunikation und Informatik GmbH), Langen, Deutschland, wurde gemäß Verschmelzungsvertrag vom 21.8.2008 als übertragende Gesellschaft mit der BRAIN FORCE Software GmbH, München, Deutschland, als übernehmende Gesellschaft verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 29.9.2008 im Handelsregister eingetragen. Weiters wurden mit Kauf- und Übertragungsvertrag vom 14.8.2008 sämtliche Anteile an der BRAIN FORCE Hamburg GmbH, München, Deutschland, mit einem Buchgewinn von 0,25 Mio. € verkauft. Als Vollzugstag der Übertragung der Anteile wurde der 30.9.2008 festgelegt. Die BRAIN FORCE Hamburg GmbH wurde mit 30.9.2008 entkonsolidiert.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 6.7.2007 die SolveDirect.com Internet-Service GmbH, Wien, erworben. Die Erstkonsolidierung wurde mit 1.7.2007 vorgenommen. Im Vorjahresvergleich ist die SolveDirect somit nur für die Periode Juli bis September 2007 enthalten. Nicht mehr im Konzernabschluss enthalten sind die mit 31.12.2007 entkonsolidierten Gesellschaften, BRAIN FORCE Software Ltd., Cambridge, Großbritannien und BRAIN FORCE Inc., New York, USA.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises erhöhten für den Zeitraum 1.1.2008 bis 30.9.2008 den Umsatz mit 2,59 Mio. € und das EBITDA mit 0,59 Mio. €.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 10% auf 78,32 Mio. € gestiegen. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg von -1,56 Mio. € auf +5,66 Mio. €. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte in den drei Quartalen 2008 +2,68 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs betrug das EBIT -17,42 Mio. €.

Darin waren außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11,74 Mio. € enthalten. Weiters wurden im dritten Quartal 2007 Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, welche zu einer Ergebnisbelastung von 2,41 Mio. € führten. Operativ, ohne Berücksichtigung der außerplanmäßigen Abschreibungen sowie der Kosten der Restrukturierung, erhöhte sich das EBIT im Vorjahresvergleich somit um 5,95 Mio. €.

Erläuterungen zur sekundären Segmentberichterstattung

Aufgrund der Reorganisation des Vertriebs und des Produktportfolios werden ab dem Geschäftsjahr 2008 einzelne Kundengruppen und die damit verbundenen Dienstleistungen den Geschäftsfeldern in geänderter Form zugeordnet. Die Vorjahreswerte der Berichterstattung nach Geschäftsfeldern wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen nach Geschäftsfeldern 1-9/2008 in EUR	Professional Services	Business Solutions	Technology & Infrastructure	Holding und Sonstiges	BRAIN FORCE Gruppe
Umsatzerlöse (konsolidiert)	20.975.688	28.786.823	28.560.158	0	78.322.669
Vermögenswerte	11.413.155	25.570.479	30.130.641	3.450.107	70.564.382
Gesamtinvestitionen	85.872	800.396	745.829	28.134	1.660.231

Kennzahlen nach Geschäftsfeldern 1-9/2007 in EUR	Professional Services	Business Solutions	Technology & Infrastructure	Holding und Sonstiges	BRAIN FORCE Gruppe
Umsatzerlöse (konsolidiert)	22.274.961	25.976.321	23.192.921	0	71.444.203
Vermögenswerte	11.844.790	33.540.045	21.117.734	5.361.177	71.863.746
Gesamtinvestitionen	478.038	15.203.650	1.125.671	34.452	16.841.811

Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Der Cash-flow aus dem Ergebnis erreichte in den ersten drei Quartalen 2008 +3,72 Mio. € und damit um 7,38 Mio. € mehr als im Vorjahr. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich von -3,24 Mio. € auf +2,06 Mio. €, was vor allem auf die deutliche Ergebnisverbesserung zurückzuführen war. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 5,21 Mio. € wovon 2,34 Mio. € auf variable Kaufpreiszahlungen (Earn-out-Zahlungen) aus in Vorjahren getätigten Unternehmensakquisitionen entfallen. Der Zahlungsmittelabfluss aus der Entkonsolidierung der BRAIN FORCE Hamburg GmbH beträgt 0,39 Mio. € wobei zu berücksichtigen ist, dass der Kaufpreis für die Anteilsveräußerung in Höhe von 0,30 Mio. € im vierten Quartal eingehen wird. Für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte wurden 1,66 Mio. € aufgewendet, für kurzfristige Veranlagungen in Wertpapiere ergab sich ein Zahlungsmittelabfluss von 0,84 Mio. €.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 47% vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 33,28 Mio. €. Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte erreichten im abgelaufenen Quartal 1,66 Mio. €, davon entfallen 1,06 Mio. € auf Produktentwicklungskosten. In den langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerten ist die im Jahr 2005 gezeichnete Wandelanleihe, begeben von KEMP Technologies Inc., New York, USA, in Höhe von 900.000 USD enthalten. Zum 30.9.2008 ist die Wandelanleihe, mit einer Laufzeit bis 30.6.2009, zu Anschaffungskosten bilanziert und mit dem aktuellen Umrechnungskurs bewertet. Der Buchwert beträgt zum Stichtag 0,63 Mio. €. Eine Beurteilung der Werthaltigkeit der Anleihe, insbesondere unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung des amerikanischen Marktes, wird im vierten Quartal 2008 vorzunehmen sein.

Die im Zwischenabschluss ausgewiesenen latenten Steueransprüche in Höhe von 2,42 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus einer teilweisen Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge der BRAIN FORCE Software GmbH, München, Deutschland. Eine Änderung des deutschen Körperschaftsteuergesetzes sieht ab 1.1.2008 eine Verlustabzugsbeschränkung vor, wenn innerhalb von fünf Jahren mittelbar oder unmittelbar mehr als 25 bzw. 50% der Anteile übertragen werden. Bei Anteils- oder Stimmrechtsübertragungen von mehr als 25% bis zu 50% kommt es zu einem quotalen Untergang abzugsfähiger Verlustvorträge. Im Falle der Übertragung von mehr als 50% der Anteile oder Stimmrechte gehen die Verlustvorträge vollständig unter. Ob das im laufenden Jahr gelegte Übernahmeangebot der BF-Informationstechnologie-Beteiligungsgesellschaft m.b.H. und die anschließende Einbringung dieser Gesellschaft in die Beko Holding AG auf Grund dieser neuen steuerlichen Vorschriften in Deutschland zu einer Einschränkung oder einem Wegfall des Verlustabzuges führt, wird derzeit intensiv geprüft. Nicht zuletzt wegen der vielfach geäußerten verfassungsrechtlichen Bedenken kann derzeit keine abschließende Beurteilung dieser Bilanzposition vorgenommen werden. Das Risiko liegt in einer Erhöhung des latenten Steueraufwandes um 2,90 Mio. €. In weiterer Folge würde sich auch der laufende Ertragsteueraufwand erhöhen.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 30.9.2008 53%. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 28,47 Mio. € und belaufen sich auf rund 40% des Gesamtvermögens. Das Working Capital erreichte zum Stichtag 7,65 Mio. € und stieg im Vergleich zum 31.12.2007 aufgrund einer deutlichen Geschäftsausweitung um 2,88 Mio. €. Der Anstieg der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte resultiert mit 0,95 Mio. € aus Forderungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der BRAIN FORCE Hamburg GmbH. Abweichend zur Darstellung im Jahresabschluss 31.12.2007 beinhaltet das Working Capital ab 2008 keine Zahlungsmittel und keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Zahlungsmittel betrugen zum Stichtag 5,05 Mio. €. Inklusive der finanziellen Vermögenswerte erreichten die kurzfristig verfügbaren liquiden Mittel 5,93 Mio. €. Die Nettoverschuldung stieg im Vergleich zum 31.12.2007 um 2,28 Mio. € auf 8,81 Mio. €. Der Anstieg der Nettoverschuldung ist im Wesentlichen auf Kaufpreiszahlungen für die in den Vorjahren getätigten Akquisitionen (Earn-out-Zahlungen) zurückzuführen. Das Eigenkapital nach IFRS lag zum Stichtag bei 27,36 Mio. €, was eine Eigenkapitalquote von 39% ergibt.

Zum 30.9.2008 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 15.386.742, das genehmigte Kapital beläuft sich auf 7.693.371 €.

Sonstige Angaben

Seit 1.4.2008 ist Thomas Melzer als Finanzvorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG tätig.

Am 28.5.2008 fand die ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG statt. Als Tagesordnungspunkt wurden unter anderem Veränderungen im Aufsichtsrat behandelt und folgende Personen als neue Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt: Stefan Pierer, Josef Blazicek, Michael Hofer und Friedrich Roithner. Das Aufsichtsratsmandat von Wolfgang Hickel wurde verlängert. Mit 27.5.2008 traten Christian Schamburek und Christian Wolff als Mitglieder des Aufsichtsrates zurück.

In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen getätigt.

Erklärung des Vorstands

Hiermit erklärt der Vorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG nach bestem Wissen, dass der ungeprüfte, im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 30.9.2008 vermittelt.

Wien, 27. November 2008

Der Vorstand


Günter Pridt
Vorstandsvorsitzender


Thomas Melzer
Finanzvorstand

Finanzkalender

Datum	Event
28. November 2008	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2008
10. Februar 2009	Veröffentlichung vorläufige Ergebnisse 2008
27. März 2009	Veröffentlichung Jahresabschluss 2008 und Bilanz-Pressekonferenz
12. Mai 2009	Veröffentlichung Bericht zum 1. Quartal 2009
14. Mai 2009	11. o. Hauptversammlung
18. Mai 2009	Ex-Tag für Dividende 2008
19. Mai 2009	1. Auszahlungstag für Dividende 2008
21. August 2009	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2009
10. November 2009	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2009

Informationen zum Unternehmen und zur BRAIN FORCE Aktie

Investor Relations Thomas Melzer
Telefon: +43 1 263 09 09 12
E-Mail: investorrelations@brainforce.com
Internet: www.brainforce.com
Wiener Börse: BFC
Reuters: BFC.VI
Bloomberg: BFC AV
Datastream: O:BFS
ISIN: AT0000820659

BRAIN FORCE HOLDING AG

IZD Tower

Wagramer Straße 19

1220 Wien

Österreich

Telefon: +43 1 263 09 09 0

Fax: +43 1 263 09 09 40

info@brainforce.com

www.brainforce.com